



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-5602
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 16.05.2012

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Sitzungstermin Montag, den 14.05.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Barbara Enke

Mitglieder

Hans-Peter Bartz
Harald Benninghoven
Jürgen Bullert
Jochen Gödde
Felix Gorris
Berndt Hoffmann
Gabriele Hruschka
Ottokar Iven
Ingmar Janssen
Rolf Kramer
Sven Michael Kübler
Ilona Kückler
Waldemar Madeia
Gerd Rammes
Axel C. Welp
Sebastian Wladarz

Verwaltung

Thomas Dinkelmann
Reinhard Engmann
Dirk Haase
Nils Hanheide
Bernhard May

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung eines neuen stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung 80/014/2012
5. Fracking im Kreis Mettmann, hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2012 70/004/2012
6. Wasserkraftanlagen im Kreis Mettmann und Modernisierung der Wasserkraftanlage Dammer Mühle, Erkrath, hier: Antrag/Anfrage der Fraktion UWG-ME vom 04.04.2012 70/005/2012
7. Reitwege / Überwachung der Kennzeichnungspflicht, hier: Anfrage von Herrn SE Kübler vom 12.04.2012 80/015/2012
8. Projekt "Schaufenster Elektromobilität" hier: Sachstandsbericht 71/001/2012
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Vergabe der Altholzverwertung im Kreis Mettmann für neun kreisangehörige Städte 70/006/2012
12. Vergabe der Altpapierverwertung im Kreis Mettmann 70/007/2012
13. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende Frau KA Enke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Herr KA Gödde bittet um einen kurzen Sachstandsbericht zum Projekt Erlebnis Neandertal. Der Ausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um diesen Punkt unter Nachträge im öffentlichen Teil zu.

Die Benennung eines Berichterstatters für den Kreistag ist in dieser Sitzung nicht erforderlich.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2012

Die Niederschrift über die Sitzung des ULAN am 01.03.2012 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Haase kündigt eine Sondersitzung des ULAN an, wahrscheinlich am 11.06.2012. Der Zeitplan für das Bebauungsplanverfahren „Erlebnis Neandertal“ macht diese Sitzung außerhalb des regulären Sitzungskalenders erforderlich.

Herr Engmann weist auf die Abfallbilanz des Kreises Mettmann hin, die auch zu Beginn der Sitzung ausgelegt wurde. Sie ist außerdem der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Engmann gibt ergänzende Erläuterungen zu einer Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus einer der letzten Sitzungen zur Bezirkssportanlage Ratingen. Die Ausführungen sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Zu Punkt 4: Bestellung eines neuen stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung - Vorlage Nr. 80/014/2012

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung bestellt für die aktuelle Wahlperiode Herrn Marcel Wintgen zum stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Fracking im Kreis Mettmann, hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2012 - Vorlage Nr. 70/004/2012

Herr Hanheide erläutert die Genehmigungsverfahren bei der unkonventionellen Erdgasförderung, dem „Fracking“ und informiert den Fachausschuss über die Ergebnisse der Gespräche mit der Bezirksregierung Arnsberg und der Firma Wintershall.

Maxime der Bezirksregierung sei, künftig alle Verfahrensschritte – insbesondere auch über die Homepage - transparent zu machen.

Die der Firma Wintershall befristet erteilte Aufsuchungserlaubnis, die Bergbauberechtigung sei als eine Art Konkurrentenschutz zu verstehen und räume der Konzessionsnehmerin lediglich das Recht ein, weitere bergrechtlich erforderliche Genehmigungen zu beantragen. Anders als das Verfahren zur Erteilung der Bergbauberechtigung sieht das Bergrecht bereits für die Beantragung von Erkundungsbohrungen die Beteiligung diverser Träger öffentlicher Belange sowie die umfassende Beachtung von Umweltbelangen vor. Wenn wasserrechtliche Benutzungstatbestände mit dem Vorhaben verknüpft sind, kann die bergrechtliche Erlaubnis nur im Einvernehmen mit der Unteren Wasserbehörde erteilt werden.

Herr Hanheide informiert den Fachausschuss über die Verfahrensunterschiede der Erkundungsbohrungen bis zu etwa 160 Metern und das „Fracking“ bis zu einer Tiefe von mehr als 1500 Metern. Die Firma Wintershall hat ausgeführt, allenfalls eine oder maximal zwei Erkundungsbohrungen zur Erkundung oberflächennaher Gesteinsschichten im Kreis Mettmann durchführen zu wollen.

Anträge für Erkundungsbohrungen werden aufgrund eines Moratoriums der Landesregierung aktuell von der Bezirksregierung Arnsberg nicht bearbeitet, aber auch von der Firma Wintershall nach deren Angaben nicht gestellt.

Unabhängig davon sei es derzeit vollkommen offen, ob das „Fracking“ im Kreis Mettmann überhaupt zur Anwendung kommen werde.

Herr Hanheide verweist noch einmal auf den Vorschlag der Verwaltung, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Fracking“ durchzuführen. Dies könne sinnvollerweise nach Vorliegen der von Bund und Land in Auftrag gegebenen Gutachten erfolgen.

Nach diesen Ausführungen besteht Einvernehmen im Fachausschuss, dass es nach derzeitiger Rechtslage keine Möglichkeit gibt, auf kommunaler Ebene direkt mittels Verbot auf das Genehmigungsverfahren Einfluss zu nehmen.

Herr KA Hoffmann verweist auf fraktionsübergreifende Gespräche im Vorfeld der ULAN-Sitzung. Als Ergebnis daraus schlägt die SPD-Fraktion vor, den ersten Satz des ursprünglichen SPD-Antrags vom 19.03.2012, ergänzt um die Formulierungen des CDU-Antrags vom 02.05.2012 als Beschlussvorschlag zu formulieren, der dann lautet:

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

„Der Kreistag des Kreises Mettmann lehnt die Förderung von Gas in unkonventionellen Lagerstätten durch das sog. „Fracking“ ab.

Der Landrat wird weiterhin beauftragt,

1. den Fachausschuss zeitnah nach Vorlage der von Bund und Land in Auftrag gegebenen Studien – voraussichtlich im August 2012 – über wesentliche Inhalte zu informieren,
2. sodann unverzüglich strategische Maßnahmen unter Beteiligung der örtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten zu entwickeln, die u. a. geeignet sind
 - a) Entscheidungen zu Lasten von Mensch und Umwelt im Kreis Mettmann entgegenzutreten,
 - b) die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Bundesbergbaurecht voranzutreiben und damit eine umfassende Bürgerbeteiligung sicherzustellen, sowie

- c) die umfassende Einbindung und Information der kommunalen Gremien zu fördern.“

Die Fraktionen der CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG-ME schließen sich diesem Antrag an.

Der Fachausschuss begrüßt den Vorschlag zur Durchführung einer Informationsveranstaltung und bittet die Verwaltung, diese entsprechend zu organisieren.

Frau KA Küchler gehen die Forderungen aus Sicht der Fraktion DIE LINKE nicht weit genug, da das „Fracking“ erwiesenermaßen mit hohen Risiken behaftet sei und die relativ geringe Energieausbeute nicht in einem angemessenen Verhältnis dazu stehe. Daher stellt sie den Änderungsantrag, den o. g. gemeinsamen Antrag um folgenden Zusatz zu ergänzen:

„ ... mit dem Ziel, auf ein Verbot des „Fracking“ hinzuwirken.“

Die Vorsitzende Frau KA Enke lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
4 Nein Stimmen SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE

Anschließend lässt die Vorsitzende Frau KA Enke über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG-ME abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 6:	Wasserkraftanlagen im Kreis Mettmann und Modernisierung der Wasserkraftanlage Dammer Mühle, Erkrath, hier: Antrag/Anfrage der Fraktion UWG-ME vom 04.04.2012 - Vorlage Nr. 70/005/2012
--------------------	---

Herr Hanheide verweist auf die Beantwortung der Anfrage mit Versand der Sitzungsunterlagen. Zur Zeit werde mit dem Antragsteller über einen außergerichtlichen Vergleich verhandelt, sodass er vorschlägt, keinen Beschluss über den Antrag der UWG-ME Fraktion zu fassen. Damit erklärt sich Herr Krömer für die Fraktion UWG-ME einverstanden. Er zieht den Antrag daraufhin zurück.

Zu Punkt 7:	Reitwege / Überwachung der Kennzeichnungspflicht, hier: Anfrage von Herrn SE Kübler vom 12.04.2012 - Vorlage Nr. 80/015/2012
--------------------	---

Es gibt keine weiteren Fragen der Fachausschussmitglieder zum Tagesordnungspunkt, der bereits im Rahmen der Einladung schriftlich durch die Verwaltung beantwortet wurde.

**Zu Punkt 8: Projekt "Schaufenster Elektromobilität"
hier: Sachstandsbericht
- Vorlage Nr. 71/001/2012**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9: Nachträge

Herr Haase gibt einen kurzen Sachstandsbericht zum Projekt „Erlebnis Neandertal“.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:21 Uhr

gez.
Barbara Enke

gez.
Roland Schmidt